

Ostereier suchen (outdoor)

Alter der Kinder: ab 3 Jahre, Gruppenangebot

Material:

- Ein Eimer pro Kind als Osterkörbchen
- Bälle in verschiedenen Farben als Ostereier z.B. Bällebad Bälle (Menge und Farbauswahl angepasst an das Alter der Kinder und die Gruppengröße)
- Eine Teppichfliese pro Kind als Markierung für den Hasenbau
- Eine Schaufel/Löffel pro Kind für die Erweiterung
- Trommel
- Ggf. Hütchen/Pylonen oder Kreide für einen Parcours



Vorbereitung:

Die Bälle werden im Garten oder Außengelände versteckt. Die Menge der Bälle wird an die Kinderanzahl angepasst.

Durchführung:

1. Heute werden wir zu Osterhasen. Ich habe euch bereits ganz viele Eier versteckt. Damit ihr auf die Suche gehen könnt, braucht jeder von euch einen Osterkorb (Eimer). Jetzt darf jeder Osterhase auf die Suche gehen und sein Körbchen füllen. Ist der Korb voll, dann kommt ihr zurück zu unserem Bau.
2. Sind alle Osterhasen im Bau, beginnt die zweite Runde. Die Hälfte der Gruppe darf nun die Bälle verstecken gehen. Währenddessen trommle ich einen Rhythmus und die andere Hälfte der Kinder hüpfen wie die Osterhasen. Sind die Osterhasen zurück im Bau, wird sich geschüttelt, damit die Verstecke vergessen werden. Nun geht die eine Hälfte der Kinder die Eier suchen. Die Kinder, die die Eier versteckt haben, dürfen derweil wie die Osterhasen zur Trommel hüpfen.
3. Alle Kinder gehen 3-4 Eier verstecken. Der/die Spielleiter*in nennt eine Farbe. Jeder Osterhase darf nur ein Ei in den Hasenbau bringen, damit jeder Osterhase ein Ei finden kann. Nun darf ein Osterhase eine Farbe aussuchen. Dies kann wiederholt werden, bis sich alle Eier im Hasenbau befinden.
4. Zum Ende der Stunde wurden die Eier verteilt und jeweils ein Eimer darüber gestellt. Unter einem Eimer befindet sich kein Ei. Der/Die Spielleiter*in trommelt und hört er/sie auf, stellt sich jedes Kind neben einen Eimer. Ist ein Ei darunter versteckt, darf das Kind weiterspielen, ist kein Ei darunter, darf der Hase nach Hause hüpfen. Dies wird so lange gespielt, bis alle Hasen im Bau angekommen sind.

Erweiterung der Spielidee:

Die Kinder wünschten sich noch einen Parcours, den sie mittels Eierlaufens bewältigen können. Wir entscheiden uns gemeinsam für einen Kreideparcours, da dies schnell umsetzbar war. Ich malte einen Kreideparcours auf den Weg. Falls gewünscht oder um den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen, können auf Pylonen oder kleine Hindernisse aufgebaut werden. Jedes Kind bekommt einen Löffel und los geht's.

Förderbereiche:

- Spielfreude und Fantasie
- Merkfähigkeit
- Farbenverständnis
- Koordination
- Auditive Wahrnehmung



Beispiel für einen Hindernisparcours

Quelle: Katharina Möllers (Motopädin)